

meinsüdhessen

7. Oktober 2023

Das Leben in und um Dieburg Nord, Auflage 18.108

meinsüd

hessen

auf Facebook

www.facebook.com/
rheinmainverlag



Alle E-Paper, Nachrichten
und Anzeigen

Einfach scannen und mehr lesen
auf www.rheinmainverlag.de



Rätselseiten

Sudoku
und
Rätsel



Seiten 6-7



Mehr dazu lesen Sie auf Seite 2.

Foto: Andrea Piacquadio/pexels

Winterreifen:

Von O bis O sollten Sie sich merken

Antik Galerie
WIR SIND IHR
ANSPRECHPARTNER
GOLD AN- UND VERKAUF
ANTIKGALERIE_POORHOSAINI
tobias.poorhosaini@gmx.de | 06151.25688
0151.24070700 | www.antikgalerie24.de
Schulstraße 1, 64283 Darmstadt

5

Winterreifen: Von O bis O sollten Sie sich merken

Die Regel „von O bis O“ (von Oktober bis Ostern) wird oft als Richtlinie genannt, wann man Winterreifen aufziehen sollte. Diese Regel beruht auf der Annahme, dass es in diesen Monaten wahrscheinlicher ist, dass die Temperaturen sinken und Schnee oder Eis auftreten können. Tatsächlich ist es aber sinnvoll, die Wetterbedingungen und die spezifischen Straßenverhältnisse zu berücksichtigen.

Die Winterreifenpflicht in Deutschland gilt situativ, d.h. Winterreifen müssen montiert sein, wenn die Wetterverhältnisse es erfordern, wie bei Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte. Es gibt also keine festgelegten Daten, an denen Winterreifen montiert sein müssen, sondern es hängt von den aktuellen Wetterverhältnissen ab. Darüber hinaus ist es ratsam, Winterreifen zu montieren, wenn die Temperaturen regelmäßig unter 7 Grad Celsius fallen, da Winterreifen bei niedrigeren Temperaturen bessere Eigenschaften haben als Sommerreifen.

Welche Unterschiede haben die Reifen?

Sommer- und Winterreifen unterscheiden sich in verschiedenen Aspekten, die ihre Leistung unter unterschiedlichen Wetter- und Straßenbedingungen beeinflussen. So

haben Sommerreifen eine härtere Gummimischung, die auch bei hohen Temperaturen nicht weich wird. Genau gegenteilig verhalten sich Winterreifen. Sie sind weicher und sorgen bei niedrigen Temperaturen für einen besseren Grip. Außerdem haben sie ein komplexeres Profil wie Sommerreifen und haben somit eine bessere Traktion auf Schnee und Eis. Winterreifen sind durch die Beschriftung (M+S) auf den Reifen für Matsch + Schnee beschriftet.

Lösung Allwetterreifen?

Allwetterreifen, auch bekannt als Ganzjahresreifen, sind eine Art von Reifen, die konzipiert sind, um sowohl bei sommerlichen als auch bei winterlichen Straßenbedingungen gute Leistungen zu erbringen. Sie vereinen bestimmte Eigenschaften von Sommer- und Winterreifen, um bei einer breiten Palette von Wetter- und Straßenbedingungen funktional zu sein.

Einerseits können Allwetterreifen eine gute Lösung sein, da sie das ganze Jahr gefahren werden können und man nur einen Satz Reifen kaufen muss. Andererseits sind sie nur ein Kompromiss und bieten nie die volle Leistung, wie die spezialisierten Reifen. Zudem kann die Abnutzung höher sein, besonders bei extremen Wittersituationen.

Wie viel Profil müssen die Reifen noch haben?

In Deutschland ist gesetzlich vorgeschrieben, dass die Mindestprofiltiefe für Reifen 1,6 mm beträgt. Das betrifft sowohl Sommerreifen als auch Winterreifen.

Von Experten wird allerdings oft empfohlen, Winterreifen bereits bei einer Profiltiefe von 4 mm zu wechseln, da die Leistung insbesondere auf Schnee und Eis mit abnehmender Profiltiefe erheblich nachlässt. Ähnlich wird bei Sommerreifen oft empfohlen, sie bei einer Profiltiefe von 3 mm zu erneuern, um optimale Haftung und Sicherheit bei Nässe zu gewährleisten.

Wie viel Profil die Reifen noch haben, kann man ganz einfach sehen. Die Reifen haben sogenannte Verschleißindikatoren. Das sind kleine Erhebungen (TWI genannt), die sich in den Hauptnuten der Reifen befinden. Wenn die Reifen bis zu dieser Profiltiefe abgenutzt sind (in der Regel 1,6mm) sollte man die Reifen wechseln. Wer unsicher ist, der zückt den Geldbeutel. Die 1-Euro-Stücke haben einen 3mm breiten Rand. Verschwindet dieser im Profil sind die Reifen noch gut genug. Sieht man den Rand, muss man individuell entscheiden, ob die Reifen noch gut sind, oder ausgetauscht werden müssen.



Foto: Mike Bird/pexels

Wie alt sind meine Reifen?

Beim Wechsel von Sommer- auf Winterreifen kommt immer wieder eine Frage auf. Können Reifen zu alt sein? Kurzum. Ja, auch wenn der Gesetzgeber keine maximale Lebensdauer vorgibt. Aber: Viele Experten und Hersteller empfehlen, sie alle sechs bis zehn Jahre zu ersetzen, unabhängig von der Abnutzung. Diese Empfehlung basiert auf den Veränderungen, die im Laufe der Zeit mit dem Gummi und anderen Materialien des Reifens auftreten können, einschließlich dem Abbau durch UV-Strahlen und andere Umwelteinflüsse.

Um die genaue Alterung eines Reifens zu überprüfen, kann man das Herstellungsdatum auf der Seitenwand des Reifens nachschauen. Dieses Datum wird in der Regel als vierstellige Zahl dargestellt, wobei die ersten beiden Ziffern die Woche und die letzten beiden das Jahr der Herstellung angeben (zum Beispiel 3019 für die 30. Woche des Jahres 2019).

Ältere Reifen sind ein Sicherheitsrisiko

Wer im Straßenverkehr das Gefühl hat, dass die frisch montierten Reifen Probleme machen, der sollte einen Blick auf die Reifen werfen. Durch den über die Zeit härter werdenden Gummi kann das Fahrzeug die Haftfähigkeit verlieren, es kann zu erhöhten Bremswegen kommen und ein schwammiges Lenkgefühl vermitteln. Kommen dann Begleitumstände dazu, wie das die Reifen vielleicht im Freien gelagert wurden und damit Umwelteinflüssen ausgesetzt waren, der sollte über den Kauf von neuen Reifen nachdenken.

Wer generell sehr wenig fährt und seine Sommer- bzw. Winterreifen nicht abnutzt, für den ist der Umstieg auf Allwetterreifen sinnvoll. Das schont nicht nur den Geldbeutel, sondern auch das Klima.

Lebensversicherungen-BGH-Urteil: Geldregen für Versicherte!

ANZEIGE

Wenn Sie eine private Kapitallebens- oder Rentenversicherung zwischen 1994 und 2007 abgeschlossen haben, dann sollten Sie diesen Beitrag jetzt aufmerksam lesen – denn es geht um viel Geld!

In einem sensationellen Urteil hat der Bundesgerichtshof die Rechte von Versicherten massiv gestärkt und ermöglicht es Ihnen, sich Ihr Geld mit guter Verzinsung zurückzuholen, ohne Abzug der viel zu hohen Maklerprovisionen und Verwaltungskosten der Versicherungsgesellschaften. Das Beste dabei: Dies gilt auch für bereits ausbezahlte oder gekündigte Versicherungen. Auch hier können Sie nachträglich Tausende Euro zusätzlich vom Versicherer einfordern, selbst dann, wenn Ihnen Ihre Unterlagen nicht mehr vollständig vorliegen.

Aufgrund mangelhafter Widerrufsbelehrungen in den Vertragstexten sind viele Versicherungsverträge auch heute noch anfechtbar. Man nennt dies „ewiges Widerrufsrecht“.

Bei einem Widerruf erhalten Sie – anders als bei der Kündigung – alle eingezahlten Beiträge ohne Abzug von Maklerprovisionen und Verwaltungskosten zurück. Und nicht nur das: Die Versicherung muss Sie auch an dem mit Ihrem Geld erzielten Anlagegewinn beteiligen. So können Sie bis zu 150 % der eingezahlten Beiträge zurückholen. Ein sattes Plus auf Ihrem Konto winkt!



Starkes Urteil für Versicherte.

Foto: fotomek/stock.adobe.com

Ob Ihr Vertrag betroffen ist, prüft zum Beispiel das Düsseldorfer Verbraucherportal [helpcheck.de](https://www.helpcheck.de) gratis und unverbindlich für Sie. Die Prüfung erfolgt auf Basis Hunderter Urteile datenbankgestützt und individuell durch spezialisierte Anwälte. Sie werden nach Vertragsprüfung beraten und können das Unternehmen, sofern Sie wünschen, auf Erfolgsbasis mit der Durchsetzung Ihres Anspruchs beauftragen.

Das bedeutet für Sie: Sie können nur gewinnen, denn Sie bezahlen nur einen Anteil des für Sie bei Ihrer Versicherung erzielten Mehrwerts an das Verbraucherportal. Ein fairer Deal, denn das Geld, das Sie ohnehin von der Versicherung erhalten hätten, bleibt komplett unangetastet. Das Unternehmen hat bereits über 50 Millionen Euro an seine Kunden ausbezahlt.

Die gratis Vertragsprüfung finden Sie hier: www.helpcheck.de/geldregen



Bundesministerium
für Gesundheit

ROBERT KOCH INSTITUT



BZgA

Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

Bild: Maskot via Getty Images

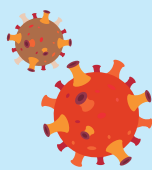
Ist Ihr Corona-Impfschutz noch aktuell?

Jetzt über die Auffrischimpfung
informieren.

Und auch den
Gripeschutz
nicht vergessen.

Kalte Jahreszeit ist Virenzeit

Manche Viren können sich in dieser Zeit besser verbreiten. Und wir halten uns wieder vermehrt in Innenräumen auf. Nach Möglichkeit sollte die Corona-Auffrischimpfung daher, ähnlich wie die Gripeschutzimpfung, im Herbst erfolgen.



Zwei Impfungen an einem Termin

Ist für Sie die Corona-Auffrischimpfung und die jährliche Gripeschutzimpfung empfohlen, so können Sie sich an einem Termin gegen beides impfen lassen.

Warum impfen?

Durch einen aktuellen Impfschutz wird das Risiko einer schweren Erkrankung deutlich vermindert. Der Corona-Impfschutz gegen eine schwere Erkrankung ist in den ersten Monaten nach der Impfung am höchsten und nimmt mit der Zeit ab. Daher wird bestimmten Personengruppen eine Auffrischimpfung – in der Regel mit einem Mindestabstand von 12 Monaten zur letzten Impfung oder Infektion – empfohlen.



Impfempfehlung: COVID-19-Auffrischimpfung

Die Ständige Impfkommision empfiehlt für folgende Personengruppen eine Corona-Auffrischimpfung:



Personen ab 60 Jahren



Personen ab 6 Monaten mit erhöhtem Risiko aufgrund von Grunderkrankungen



Familienangehörige, enge Kontaktpersonen von Personen mit hohem Risiko



Bewohnerinnen und Bewohner in Einrichtungen der Pflege



Medizinisches und pflegendes Personal mit direktem Patientenkontakt



Mehr Informationen

Auch wenn Sie nicht zu den genannten Risikogruppen gehören, kann eine Impfung sinnvoll sein. Informieren Sie sich jetzt in Ihrer Hausarztpraxis oder Apotheke.

Mehr Informationen und den Corona-Impfcheck der BZgA finden Sie unter:
www.infektionsschutz.de/coronavirus

Machen Sie hier den
Corona-Impfcheck:



Regional erzeugt, regional verbraucht

Strom aus Wind- und Sonnenenergie

(PM). Der im Netzgebiet des größten südhessischen Strom- und Gasnetzbetreibers, der e-netz Süd Hessen AG, erzeugte Ökostrom könnte künftig verstärkt in der Region verbraucht werden. Zu diesem Ergebnis kommt das Forschungsprojekt „Grid4Regio“, das die e-netz Süd Hessen in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität und der Hochschule in Darmstadt nun erfolgreich beendet hat. Das Team hinter „Grid4Regio“ entwickelte als Ergebnis ein Konzept für ein neuartiges Energiemanagement in der Region Süd Hessen. Damit ist es von nun an möglich, die Energiewende auch im Bereich der regionalen Stromnetze noch weiter voranzubringen.

Von Ende 2020 bis Frühjahr 2023 beschäftigten sich das Forschungs- und Entwicklungs-Team der e-netz Süd Hessen und seine Forschungspartner mit der Frage, wie überschüssige Energie aus regenerativen Quellen optimal genutzt werden kann. Dass es überhaupt zu einem Überschuss an Ökostrom im regionalen Verteilnetz kommen kann, ist der volatilen wetterabhängigen Einspeisung von Sonnen- und Windenergie geschuldet. Erzeugen die Anlagen in einer Region mehr regenerative Energie als das Netz vor Ort gerade aufnehmen kann, wird diese in das vorgelagerte Hochspannungs-Stromnetz zur überregionalen Verteilung abgegeben. Sind die dort vorhandenen Netzkapazitäten für den Stromtransport aber bereits ausgeschöpft, müssen Windkraft- und große Photovoltaikanlagen bisher abgeregelt werden, um das Netz zu stabilisieren. Die Folge: Die Anlagen stehen still, erneuerbar erzeugte Energie geht verloren und kann nicht ins Stromnetz eingespeist werden. Allein in den erneuerbaren Erzeugungsanlagen der ENTEGA konnten im Jahr 2022 deshalb etwa 38.600 Megawattstunden Ökostrom nicht erzeugt werden.

David Petermann, Projektleiter bei der e-netz Süd Hessen, bringt das neue Konzept auf den Punkt: „Die Idee von Grid4Regio ist naheliegend: Wenn in einer Region zu viel Strom erzeugt wird, sollen zuerst die Verbraucher vor Ort und in der Region bedient werden, und



Bei Groß-Umstadt hat die ENTEGA Windenergieanlagen mit einer Leistung von zusammen vier Megawatt errichtet. Die Windräder des Windparks Binselberg erzielen einen Stromertrag von rund 10.500 Megawattstunden pro Jahr. Damit lassen sich mehr als 3.500 Haushalte mit elektrischer Energie versorgen.

Foto: ENTEGA

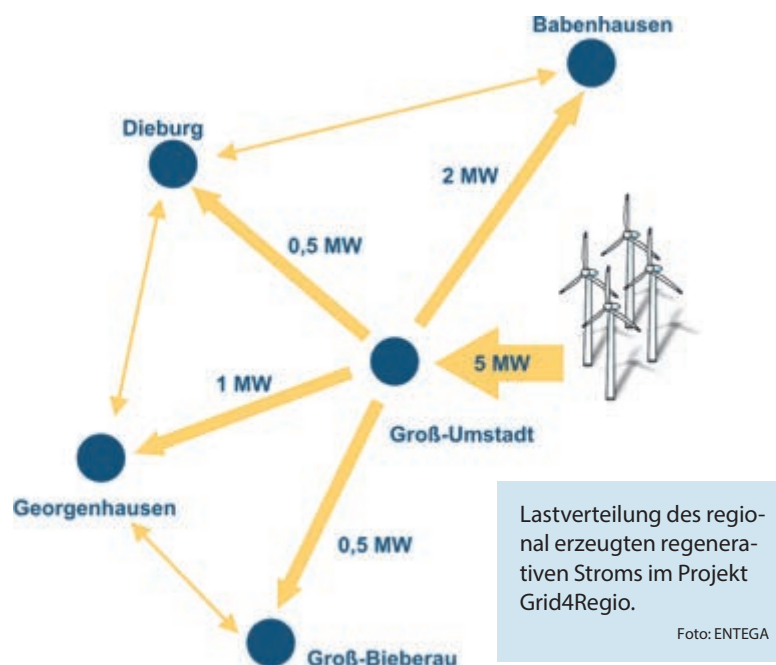


Foto: ENTEGA

zwar ohne Umweg über die überregionalen Netze. In der aktuellen Praxis wird überschüssiger Strom aus regionalen Windkraftanlagen oft in höhere Netzebenen verteilt oder gar nicht erst erzeugt, wenn die Netze überlastet sind. Dies führt zu einem geringeren Anteil erneuerbarer Energien und höheren Stromkosten. Überschüssigen Strom in einer Region zuerst di-

rekt auf der Verteilnetzebene an Verbraucher in der Nachbarregion zu liefern und nicht in die nächste Spannungsebene zu leiten, ist heute noch ein innovativer Ansatz, auch weil Ressourcen und Infrastruktur optimal genutzt werden. In Zukunft könnten damit die Übertragungsnetze entlastet und Abschaltungen von erneuerbaren Energiequellen sowie das Hochspeichern in das Über-

tragungsnetz von bisher mehreren Wochen pro Jahr vermieden werden“.

So naheliegend die Idee, so relevant ist sie für das Gelingen der Energiewende in den Verteilnetzen. Diese Einschätzung teilen auch die Europäische Union und das Land Hessen – und stellten dem Projekt entsprechende Fördermittel zur Verfügung. Experten der Forschungspartner untersuchten anhand der vorhandenen Infrastruktur und der Flexibilitätspotenziale in den Netzen verschiedene Szenarien, wie die in der Region erzeugte regenerative Energie bei Bedarf mithilfe von Umschaltempfehlungen neu verteilt werden kann. Ziel war es, die Struktur von benachbarten regionalen Verteilnetzzellen je nach Stromangebot zu ändern. Die Ergebnisse aus dem Projekt „Grid4Regio“ zeigen, dass ein netzdienlicher Flexibilitätseinsatz von regionalen Erzeugern, Speichern und Lasten volkswirtschaftlich sinnvoll ist, also das gesamte Stromsystem damit deutlich effizienter funktioniert.

„Leider setzt der Regulierungsrahmen derzeit keine Anreize für Netzbetreiber, den regional erzeugten Strom vor Ort zu verbrauchen. Ein Verbrauch vor Ort vermeidet aber den Transport über längere Strecken und führt damit zu einer Verringerung der Netzverluste. Das wiederum entlastet die ohnehin immer stärker ausgelasteten Übertragungsnetze. Diese Entlastung ist wichtig, da ein Netzausbau damit teils umgangen werden kann“, erklärt David Petermann weiter. Im Rahmen der Abschlusspräsentation des Projekts zeigte die Forschungsgruppe der e-netz Süd Hessen Gästen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung Möglichkeiten auf, die theoretischen Erkenntnisse jetzt auch in die Praxis umzusetzen. So konnte zum Beispiel überschüssige Energie vom Windpark Binselberg gezielt in die Solarsiedlung in Groß-Umstadt/Richen und in ein Wohngebiet in Babenhhausen umgeleitet werden. Auch bei der Stromversorgung gibt es nun also einen Trend zur Regionalität. „Grid4Regio“ belegt, dass es der Energiewende dient, wenn Ökostrom dort verbraucht wird, wo er erzeugt wurde: in der Region.

Vom Maschinenführer zum Manager

Wie Klaus Fichtelberger bei baier & michels durchgestartet ist

(PM). Als Klaus Fichtelberger Mitte der 1990er-Jahre die Schule beendete, nahm er sich vor, dass sein einstiger Lehrer recht behalten sollte. „Von Thomas Jühe hörte ich immer wieder den Satz: ‚Klaus, Du kannst das!‘“, berichtet Fichtelberger. Seine Ausgangssituation empfand der Pfungstädter als schwierig. „Ich hatte einen erweiterten Hauptschulabschluss, kaum Englischkenntnisse und zunächst auch keine Ahnung, wie ich mich weiterentwickeln könnte.“

Heute ist Klaus Fichtelberger Mitglied der Geschäftsleitung bei baier & michels (b&m) in Ober-Ramstadt. Mit weltweit 500 Mitarbeitenden entwickelt und fertigt das Unternehmen, das zur Würth-Gruppe gehört, Verbindungstechnische Lösungen wie etwa Hochleistungsschrauben und Dichtsysteme für die produzierende Industrie, zum Beispiel für Automobilbauer. Fichtelberger verantwortet neben den b&m-Gesellschaften in China und der Türkei auch die globale IT-Abteilung.

Offene Firmenkultur bietet Chancen

„Der erste Schritt“, so der inzwischen 43-Jährige, „war eine Ausbildung zum Industrieme-

chaniker bei der Firma Röhm in Darmstadt.“ Den zweiten Schritt beschreibt der Familienvater lächelnd als „etwas, das man wirklich wollen muss“: In insgesamt sieben Jahren an der Abend-schule absolvierte Klaus Fichtelberger – parallel zum Joballtag – die Realschule, machte seinen Industriemeister (Fachrichtung Metall), entdeckte bei Buchhaltungskursen sein Faible für Zahlen und setzte einen Abschluss zum technischen Betriebswirt obendrauf.

Der dritte Schritt ist der Einstieg bei b&m gewesen. „Im Vergleich zu vielen Konzernen mit starren Strukturen setzt b&m auf eine offene Kultur, die Leistung und Ideenreichtum belohnt.“ Fichtelberger startete im Jahr 2008 als Maschineneinrichter. Das wachsende Unternehmen bot immer mehr Aufgaben und zugleich Chancen. Ob Kunden- und Beschaffungsmanagement oder Investitions- und Personalplanung, auch im Ausland – Schritt für Schritt avancierte Fichtelberger zu einem Gestalter.

„Die Momente, in denen ich realisiere, dass Herr Jühe tatsächlich recht hatte, sind mein persönlicher Antrieb.“



JETZT STARTEN

Wir suchen in Vollzeit (m/w/d):

Bereich Produktion

- Maschineneinrichter (m/w/d) für Sortieranlagen

Bereich Instandhaltung

- Industriemechaniker (m/w/d)
- Metallbauer (m/w/d)
- Betriebsschlosser (m/w/d)



baier & michels | Herr Christian Richter
Carl-Schneider-Straße 1 | 64372 Ober-Ramstadt
bewerbung@baier-michels.com | www.baier-michels.com

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag



VEREIN
für KREBSKranke und
CHRONISCH Kranke
KINDER Darmstadt /
Rhein-Main-Neckar e.V.



„Wir helfen krebskranken und chronisch kranken Kindern und ihren Familien während der ambulanten Therapie und in der Nachsorge.“

- Psychosoziale Beratung
- Psychomotorik
- Musiktherapie

WWW.KREBSKRANKE-KINDER-DARMSTADT.DE

Wo Wohnmobilsten was erleben können

(DJD-K). Schätzungen zufolge betreiben hierzulande etwa zehn Millionen Menschen zumindest gelegentlich Camping oder Caravaning. Wohnmobilsten schätzen die Nähe der Stellplätze zur Natur und die Flexibilität bei der Reiseplanung. Ein spannendes Ziel für Individualurlauber ist Giengen an der Brenz. Nur wenige Schritte von der schmucken Innenstadt entfernt kann man sein Fahrzeug am Ufer der Brenz parken. Der vollversorgte Stellplatz bietet Platz für acht Wohnmobile und kostet sechs Euro pro Übernachtung, hinzu kommen geringfügige Kosten für Strom und Wasser. Mehr Infos: www.giengen.de. Nicht versäumen sollte man in Giengen einen Besuch im Steiff Museum, eine Wanderung auf dem Holzskulpturenpfad inklusive Abenteuer mit dem Einhorn Panschi, die Charlottenhöhle und die restaurierte Alte Mühle.



Der vollversorgte Wohnmobilstellplatz am Brenzufer bietet Platz für acht Fahrzeuge und liegt nur wenige Gehminuten von der schönen Innenstadt entfernt.

Foto: djd-k/Stadtverwaltung Giengen

Sudoku | Rätsel

	3	4	5			1		
8				3			6	
7			1			4	3	
	8							1
			6		1			
3							9	
	2	8			9			4
	7			5				9
		5			6	2	8	

	4	9	2				8	
					9			6
					3		4	
		6					5	
1		8	6		7	9		2
	9					4		
	2		1					
6			8					
	1				4	3	2	

Auflösungen der KW 39

■ ■ ■ K ■ U S ■ ■ A ■ B ■ ■ ■ S ■ ■
 B L I N D L I N G S ■ R I S O T T O
 A ■ I ■ R E R I K ■ E ■ I S E R E
 L E S E R I N ■ N I E T E N ■ P A S
 K H A N ■ K A L A M I T A E T ■ U E
 M R ■
 U D O
 K N E F
 G L ■
 L G
 Z I E R
 N ■ O
 I D U S
 U N S
 S I M
 M U
 S P A T
 Y A K ■ M L ■ R ■ S I ■ F ■ H
 P ■ E G O I S T I S C H ■ B A K E
 I C I ■ L E S ■ V ■ A R M A T U R
 G R A S S ■ F ■ R A M M E ■ L ■ S Z
 O ■ B ■ R E V A L ■ P ■ M A U T ■
 S T E U E R ■ D E F I N I T I O N
 S E R P E N T I N E ■ A S A ■ S O
 A N G S T

KOTELETTEN

1	8	6	2	4	3	5	9	7	3	6	2	5	7	9	4	8	1
4	2	7	9	8	5	6	3	1	8	7	5	1	6	4	9	2	3
3	9	5	1	7	6	8	2	4	4	9	1	2	8	3	7	5	6
8	5	1	6	3	7	9	4	2	7	1	4	3	2	8	6	9	5
2	7	9	4	1	8	3	6	5	9	8	6	7	1	5	3	4	2
6	4	3	5	2	9	7	1	8	5	2	3	4	9	6	1	7	8
5	3	4	8	9	2	1	7	6	2	5	9	6	3	7	8	1	4
7	6	2	3	5	1	4	8	9	6	4	8	9	5	1	2	3	7
9	1	8	7	6	4	2	5	3	1	3	7	8	4	2	5	6	9

Alle E-Paper, Nachrichten
und Anzeigen

Einfach scannen und mehr lesen
auf www.rheinmainverlag.de





2 x über 100.000 € konnten als Spende über die letzten 10 Jahre generiert werden. Dafür wurden Christian Wetter (2. v. l.) und Bernd Maas (r.) von Dr. med. Predrag Matic (m.) ausgezeichnet.

Foto: BT



Silberne Ehrennadel des Vereines für krebskranke und chronisch kranke Kinder

Bernd Maas und Christian Wetter auf Netzwerktreffen der Wiest Charity Golf Tour geehrt

DARMSTADT (BT). Im Volkswagen-Zentrum der Wiest Group in Darmstadt fand im Rahmen des Netzwerktreffens der Wiest Charity Golf Tour eine besondere Ehrung statt. Schon mit dem Beginn der Charity Golf Tour wurden alle gesammelten Spenden dem Verein für krebskranke und chronisch kranke Kinder Darmstadt gewidmet. Gerade der persönliche Kontakt zu den Trägern des Vereins hatte überzeugt. Im Rahmen des Engagements für die betroffenen Kinder, Geschwisterkinder und Eltern werden psychosoziale, familientherapeutische und organisatorische Hilfe angeboten.

Der Verein nutzte den Ausklang der diesjährigen Golf Tour, um zwei Förderer des Vereins besonders zu ehren. Mit Bernd Maas (Geschäftsführer der EGRO-Mediengruppe) sowie Christian Wetter (Geschäftsführer 7BLIX) wurden zwei besonders engagierte Menschen mit der silbernen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet, die – trotz ihrer anspruchsvollen Berufe – seit Jahren viel Kraft aufbringen, sich für Kinder einzusetzen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Beide Unternehmer konnten

so mit ihren Partnern im Laufe der vergangenen Jahre jeweils über 100.000 Euro für den VKKD sammeln, die ausschließlich Projekten schwerkranker Kinder und deren Familien zugutekommen. Bernd Maas ist mit dem Verein schon über 10 Jahre verbunden und gehört zum aktuellen Vereinsvorstand. Besonders die Weihnachtsaktionen in seinen Zeitungen waren hervorragende Spenden-Generatoren, die er immer verdoppeln konnte. Christian Wetter legte die Grundlagen für die Wiest Charity Golf Tour, die sich mittlerweile zu einem gestandenen Netzwerk von über 30 Sponsoren entwickelt hat. Die silbernen Nadeln steckte der VKKD Vorsitzende Dr. med. Predrag Matic den beiden Machern an.

Als Gastgeber begrüßte Tobias Haas, Marketingleiter der Wiest Group mit dem Leiter der Großkundenabteilung Andre Jelinski die über hundert Teilnehmer der Veranstaltung.

Der kurzweilige Abend wurde von Erik Mölbert – Geschäftsführer der Erlebniskreatoren Eventmarketing GmbH – moderiert, der zudem kurzfristig auf Bitten des VKKD als Laudator für zwei Eh-

rungen eingesprungen war. Die Wiest Charity Golf Tour feiert im kommenden Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Was im Jahre 2015 mit drei Unternehmen begann, hat sich mittlerweile zu einem Partnernetz-

werk aus der Region gemauert, die mittlerweile eine jährliche Spendensumme von über 15.000 € im Rahmen ihrer Golf-Turnierserie generieren. Weitere Informationen finden Sie unter: www.wcgstour.de.



Tobias Haas und Andre Jelinski begrüßten im Namen der Wiest Group.

Foto: BT



Impressionen vom Ehrungsabend



Anzeigen | Markt

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Haushaltsauflösungen, Kleinumzüge, Umzüge, Lasttaxi, Sperrmüll, Renovierungen zum günstigen Preis ☎ 06150-590216 o. 0171-3146823

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahn- gold, Goldschmuck, Münzen, Perrücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Bücher, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertheinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo.-So. 8.00-20.00 Uhr ☎ 06104/9879935

Ich reinige und/oder repariere Ihre Dachrinne. Zuverlässig ☎ 0174 8386162

SUCHE FAHRZEUGE

PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise Sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.

**0151/ 7187 2306
06258/5089921**

Frau Milli kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Silberbesteck, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Zinn, Ferngläser, Puppen, Briefmarken. Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich: 7.30 - 21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ 069 - 59772692

Kaufe Autos

PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/- mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal. Bitte alles anbieten, Zahle bar und Fair. **24 Stunden erreichbar!**
**06157/ 9168006
0177/ 31 05303**

KFZ BAR ANKAUF

Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Bagger. **Alles anbieten!**
(Baujahr, Km, Zustand egal). **Sofort Bargeld! Jederzeit erreichbar.**
**06158 - 6086988
0173 - 3087449**

1A Trapezbleche auf Maß direkt v. Hersteller. 5% online Rabatt + Lieferung bundesweit
☎ 03685/40914-0
www.dachbleche24-shop.de

Stellen

40-jährige Pflegehelferin aus Rumänien sucht neue Betreuungsstelle in Privathaushalt! Ich betreue seit vielen Jahren ältere Menschen daheim. Weder trinke ich Alkohol, noch rauche ich Zigaretten. Nur Langfristig! Bitte nur seriöse Anfragen! ☎ 0621 - 18060334, 01579 - 2452024

Nebenbeschäftigung als Zeitungszusteller für Jugendliche ab 13 Jahren am Wohnort. Bei Interesse melden: 06104-49700

Beilagen-Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen
(einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

Edeka, Marktkauf, Alldrink, Action, Adler, Autohaus Zeiger, Denn's Biomarkt, LIDL, Globus, HIT, Möbel Kempf, Netto, Norma, Rossmann, Segmüller, Sconto, Saturn, Thomas Philipps, Polster Aktuell, Zimmermann

salelocal.de

Partner des



WERDEN SIE DIGITAL SICHTBARER

KFZ-ANKAUF

WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG JEDE MARKE • JEDES ALTER • JEDER ZUSTAND



ALLES ANBIETEN • SOFORT BARGELD

EINFACH & SICHER!

Jederzeit erreichbar (Montag - Sonntag)!

☎ 06157/8085654 o. 0176/11199111

A.G. Automobile • Robert-Bosch-Str. 4 • 64319 Pfungstadt
a.g.automobile1@web.de • www.kfz-ankauf-24h.de

Impressum

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH
Anschrift: Bieberer Straße 137 - 63179 Obertshausen
06104 66720-40 - info@rheinmainverlag.de
Geschäftsführung: Bernd Maas - Angelika Hofferberth
Redaktion: Beate Tomann
redaktion@mein-suedhessen.de
Alle unter der Anschrift des Verlages.
Gesamtauflage: 706.184
Erscheint am Wochenende mit den Regionalausgaben Darmstadt, Bergstraße, Vorderer Odenwald, Odenwaldkreis, Griesheim/ Hessisches Ried, Dieburg, Münster, Rodgau, Rödermark, Seligenstadt, Mühlheim/Obertshausen, Rüsselsheim, Offenbach, Main-Taunus-Kreis, Heusenstamm/Dietzenbach, Neu Isenburg, Dreieich, Hattersheim/Kelsterbach, Langen/Egelsbach und Frankfurt. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Layout, Satz, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1 - 63571 Gelnhausen
Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH
Obertshausen - Tel. 06104-4970-0
Anzeigen: Gesamtpreisliste Nr. 36, gültig ab 1. Juli 2013. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Redaktionsschluss: Dienstag, 11 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag, 12 Uhr
Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandte Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisausschreibungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Zur Herstellung von mein südhesen wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber an Ihrem Briefkasten anzubringen.
Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

mein südhesen nicht bekommen? Zustellhotline Montag - Freitag von 8.00 - 16.30 Uhr: 06104-4970-0

ANZEIGEN

Telefon 06104 66720-40
info@rheinmainverlag.de

Rhein Main Verlags GmbH
Bieberer Straße 137
63179 Obertshausen

Tiere der Woche



Bailey

Hoffnungsvolle Tierblicke e. V.

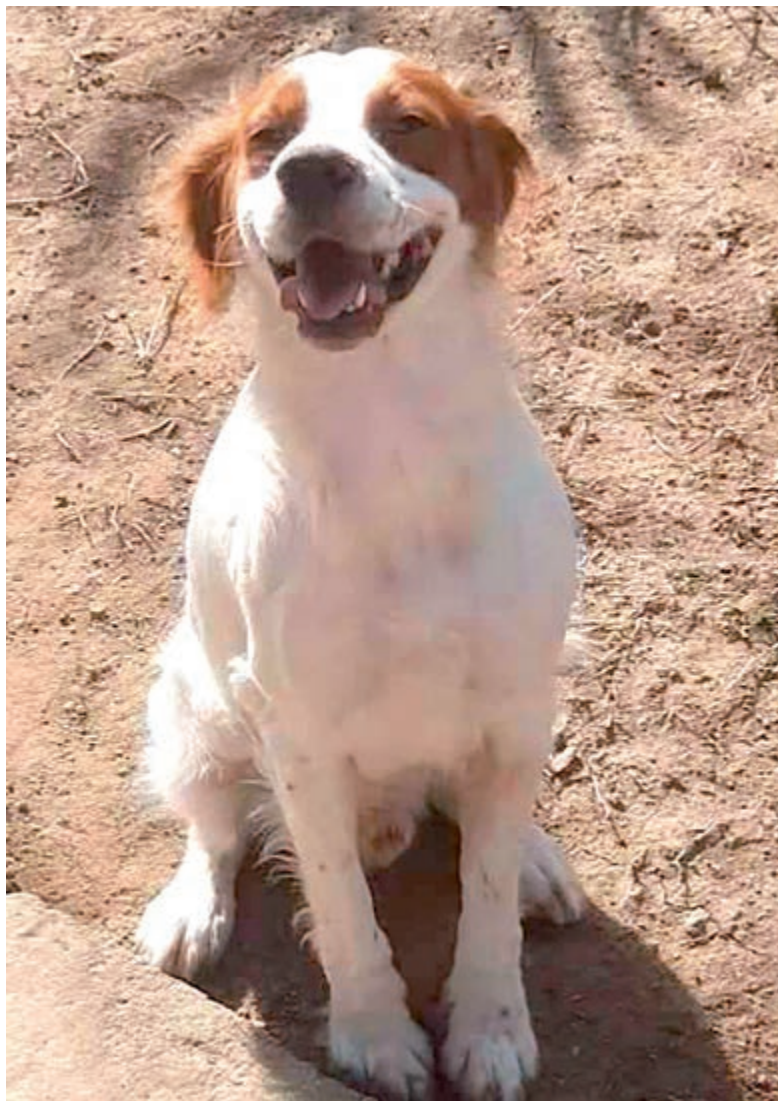
HTB (PM). Bailey ist ein offener und lieber Hund. Er mag alle Menschen und liebt auch Kinder. Mit anderen Hunden kommt er gut klar.

Bailey ist 3 Jahre alt, 50 cm groß und wiegt 20 kg, Er ist geimpft, gechippt und kastriert.

Foto: HTB

Weitere Informationen unter
Hoffnungsvolle Tierblicke e.V.
www.htb-ev.de

Tel. 06068-4785493 oder
0162 - 2939838



Entspannung pur für Ratz und Florentina

Meerschweinchen in Not e.V.

KELSTERBACH (PM). Florentina (im Tunnel) und Ratz sind eines der Traumpärchen von Meerschweinchen in Not e.V. Die beiden haben sich im Verein kennengelernt und seitdem sind die eineinhalbjährige Florentina und der dreijährige Ratz ein Herz und eine Seele. Florentina hat ein leichtes Herzraschen, das sie zwar nicht beeinträchtigt, bei zu viel Aufregung aber zu Schnappatmung führt – auch deshalb ist der gemütliche Ratz perfekt für sie, die beiden sind zusammen ein ein-

gespieltes und entspanntes Team. Gemeinsam suchen Florentina und Ratz ein neues Zuhause mit netten Menschen und viel frischem Futter, in dem sie zusammen alt werden können. Wer den beiden ein neues Heim anbieten möchte, kann unter vermittlung@meerschweinchen-in-not.de Kontakt zum Verein aufnehmen. Das geht auch telefonisch unter 0152-06352625 (gerne auf die Mailbox sprechen und um Rückruf bitten).

Foto: MIN

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT
WEISSBÄCKER

ZÄUNE • GITTER • TORE

Draht-Weissbäcker KG

Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg

Tel. (06071) 98810

Fax (06071) 5161

www.draht-weissbaecker.de

E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore • Drehkreuze
- Schranken • Türen • Pfosten
- Sicherheitszäune • Tore
- Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen • Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**



Zusteller gesucht!

Du willst dein Taschengeld aufbessern, du brauchst Guthaben für den PlayStation oder Xbox Store oder du willst für den Führerschein sparen? **Dann werde Zusteller bei uns und verdiene bis zu 520 Euro pro Monat!**

Für Jugendliche ab 13 Jahren.

Bewirb Dich jetzt telefonisch unter
0 61 04 / 49700

oder per Whatsapp
0 61 04 / 4 97 00

Deine Aufgaben:

Prospekte, Broschüren, Zeitungen, Flyer sind in einem Gebiet zu verteilen, du kannst in deinem Wunschgebiet verteilen!

 **mein
südhessen**

Ein Unternehmen der EGRO Mediengruppe
Verlage · Zustellorganisationen · Agenturen



Egro-Direktwerbung GmbH

Bieberer Str. 137
63179 Obertshausen

Tel: +49 6104 4970 0
Fax: +49 6104 4970 15